

wurden leicht verletzt. Der Chauffeur ist in Haft genommen worden.

Görlitz. Die hiesige Bäderinnung kann auf ein über 550jähriges Bestehen zurückblicken.

Aus dem Reiche.

Friedberg, 13. Oktober. Prinz Heinrich von Preußen ist heute nachmittag im Automobil hier eingetroffen. Später unternahmen der Kaiser von Russland, der Großherzog von Hessen und Prinz Heinrich eine Spazierfahrt nach Schwalheim.

Berlin, 14. Oktober. Auf Veranlassung der Rostoder Staatsanwaltschaft ist gestern der frühere Direktor der G. m. b. H. Heiligendamm Schriftsteller Walter John Marlett, ein Kesse der verstorbenen Romanischkellein, in seiner Berliner Wohnung verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis nach Rostock überführt worden. Der Beschuldigte steht nach Ansicht der Staatsanwaltschaft in dem Verdachte, seine Gläubiger betrogen zu haben. Inzwischen werden die Bemühungen fortgesetzt, das Bad Heiligendamm zu sanieren.

Berlin, 13. Oktober. Zu den Streitunruhen wird von polizeilicher Seite mitgeteilt: Von den wegen der Ausschreitungen in Noabit der Staatsanwaltschaft vorgeführten 79 Personen gehören 40 den sozialdemokratischen Gewerkschaften an. Davon sind 20 Mitglieder der sozialdemokratischen Wahlvereine Berlins; 8 Verhaftete sind Streikende der Firma Kupfer u. Co.

Schweidnitz, 13. Oktober. Das Schwurgericht hat den Grubenarbeiter Klemmert aus Gottesburg und den Kutscher Elsner aus Landeshut, die in der Nacht zum 2. Juni auf der Bahnhofstraße Zellhammer-Friedland eine schwere Schwelle über die Gleise legten, um den Personenzug zum Entgleisen zu bringen, zu je zwei Jahren Juchthaus verurteilt.

Frankfurt a. O., 14. Oktober. Heute früh um 1 Uhr überfuhr in Wellnitz der Güterzug 6055 das Bahnsignal und fuhr auf den Güterzug 7739 auf. Der Hilfsbremer Trechenschi aus Frankfurt a. O. ist tot. Der Lokomotivführer Scheumann und der Heizer Rudolf aus Berlin sowie der Radmeister Aßler aus Breslau wurden schwer verletzt. Die Lokomotive und 12 Wagen sind zertrümmert worden. Der Betrieb wurde auf beiden Gleisen auf 8 Stunden gesperrt.

Stuttgart, 13. Oktober. Aus Anlaß der Tagung des Deutschen Schulschiffvereins fand heute abend im Königl. Hoftheater eine Festvorstellung statt, welcher der König in Begleitung des Großherzogs von Oldenburg beiwohnte. Im Anschluß daran veranstaltete die Stadt einen Begrüßungsaufmarsch, zu dem auch der Großherzog von Oldenburg erschienen war.

Aus dem Auslande.

Kopenhagen, 13. Oktober. Der Danziger Dampfer "Sophie", mit einer Kohlenladung nach Danzig unterwegs, ist in der letzten Nacht bei Tornby an der Nordküste von Jütland gestrandet. Nach groben Anstrengungen gelang es, in Rettungsbooten neun Mann der Besatzung zu retten, während sechs Mann, unter ihnen der Kapitän, ertranken. Der Dampfer ist gesunken.

Prag, 13. Oktober. In der tschechischen Universität sind 300 Hörer der allgemeinen Biologie wegen Unzulänglichkeit der Lehrräume in den "Ausland" getreten.

Paris, 14. Oktober. Durch die Explosion einer Sägeblattmaschine, die heute früh gegen 1 Uhr vor einem Hause der Rue de Verri erfolgte, wurde der Torweg eingeschlagen. Die Fassade wurde stark beschädigt und die Fenster der Nachbarhäuser zerrümmernt. Personen wurden nicht verletzt. Das städtische Laboratorium hat die Sägeblattmaschine, deren Hülle ein eiserner Topf war, abholen lassen.

Madrid, 13. Oktober. Am heutigen Jahrestage des Todes Ferrers sind zahlreiche Versammlungen veranstaltet worden. Alle Massenfeierlichkeiten in Barcelona, in der Nähe von Ferrers Grab, wurden verboten. Die Ruhe wurde in ganz Spanien nirgends gehört. Wie aus London gemeldet wird, ist in der letzten Zeit der Polizei mehrfach mitgeteilt worden, daß der Jahrestag der Erschießung Ferrers Veranlassung zu Kundgebungen in London geben würde. In der vorigen Nacht sind der Bürgersteig vor der spanischen Botschaft und die Eingangsstufen mit einer blutroten chemischen Substanz bespritzt worden. Alle Bemühungen des Dienstpersonals der Botschaft konnten bis zum Mittag diesen Antritt nicht beseitigen.

Bukarest, 13. Oktober. Der Kriegsminister Branicano und seine Familie erlitten einen schweren Automobilunfall. Der Minister brach zwei Rippen und wurde am Kopf verletzt. Diese Verletzungen sind jedoch ungewöhnlich. Seine Gemahlin erlitt ebenfalls zwei Rippenbrüche, die Tochter einen Armbruch und der Chauffeur einen Beinbruch.

New York, 13. Oktober. Der Antiquitäten- und Kunsthändler Benjamin Duveen ist unter der Beschuldigung verhaftet worden, in den letzten Jahren Goldhinterlebungen im Betrage von 1 Mill. Doll. begangen zu haben.

Die Cholera.

Konstantinopel, 13. Oktober. Gestern sind hier eine Erkrankung und ein Todesfall an Cholera vorgetragen. In Trapezunt und Umgebung waren vom 4. bis zum 9. d. W. 70 Erkrankungen und 40 Todesfälle zu verzeichnen.

Börsenwirtschaftliches.

* Im Monat September 1910 sind bei der Sächsischen Rentenversicherungsanstalt zu Dresden 32 Personen mit 88 Einlagen im Gesamtbetrag von 11 480 M. versichert und auf 88 frühere Studeinlagen 3867,65 M. nachgezahlt worden. Dagegen wurden an Renten 4347,36 M. ausgezahlt. Seit Beginn dieses Sammeljahres betrugen überhaupt die Neu einzahlungen 184 672 M. für 511 Personen mit 1478 Einlagen, die Auszahlungen 75 891,76 M. auf 1612 Studeinlagen und die Auszahlung an Renten 761 285,60 M.

○ Der von der Alten-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Görlitz, in 1909/10 auf Maschinenbau-Konto erzielte Rohgewinn betrug nur

690 613 M. gegenüber 850 947 M. im 1908/09. Hierzu traten noch 33 569 M. (d. B. 7350 M.) Bindergewinn (d. B. außerdem noch 934 M. Kursgewinn), wobeiend für Umtosten 421 723 M. (444 328 M.) und für Abschreibungen 132 637 M. (145 044 M.) erforderlich wurden. Nach Abrechnung von 5000 M. (0) für Tolenteuer, 12 183 M. (11 311 M.) für den Arbeiter-Unterstützungsfonds (d. B. noch 11 346 M. Delfterde Bemerkung) sollen die Aktiendate 4 % (d. B. 6%) Dividende erhalten, was 120 000 M. (196 000 M.) erfordert. Vorstand und Beamte haben 22 779 M. (38 131 M.), der Ausschüttarat 784 M. (7816 M.) zu erhalten, während der verbleibende Rest von 9016 M. (15 229 M.) zu Gratifikationen für Beamte und zu gemeinnützigen Zwecken bestimmt wird. Die Verwaltung betont in ihrem Berichte, daß erheblich mehr Aufträge als im Vorjahr eingingen und daß auch der Absatz nach dem Auslande, insbesondere nach Russland, sehr beträchtlich war. Die Preise waren aber derart gebrückt, daß ein lohnender Verdienst nicht zu erwarten war. Auch erhöhten sich die Abschreibungen, da wegen der verlangten kurzen Lieferfristen vielfach Nachrichten eingeleget, das Personal übergründ und erhebliche Betriebsaufwendungen gemacht werden mußten. Hierzu kam, daß sich herausstellte, daß sich die neue Spezialität ausgenommene Fabrikation von Gleichstrom-Dampfmaschinen viel teurer stellt, als anfangs angenommen war. Mit der Entwicklung des Geschäfts in ihren sonstigen Spezialitäten erklärt sich die Verwaltung befriedigt. Die zum größten Teile erst gegen Schluss des Geschäftsjahrs neu aufgestellten Maschinen und neuen Modellen glaubte die Verwaltung noch nicht in die vorgenommenen Abschreibungen mit einbezogen zu brauchen. Der gegenwärtige Auftragsbestand übersteigt den des Vorjahrs erheblich. Die Aufträge gehen weiter beständig ein, auch macht sich ein leichtes Ansteigen der Preise bemerkbar. Somit sieht die Verhältnisse gegenwärtig beurteilen lassen, sei anzunehmen, daß das laufende Geschäftsjahr ein günstigeres Ergebnis zeitigen wird. Die Bilanz zeigt keine nennenswerten Veränderungen.

New York, 13. Oktober. Zu den Streitunruhen wird von polizeilicher Seite mitgeteilt: Von den wegen der Ausschreitungen in Noabit der Staatsanwaltschaft vorgeführten 79 Personen gehören 40 den sozialdemokratischen Gewerkschaften an. Davon sind 20 Mitglieder der sozialdemokratischen Wahlvereine Berlins; 8 Verhaftete sind Streikende der Firma Kupfer u. Co.

New York, 13. Oktober. Das Schwurgericht hat den Grubenarbeiter Klemmert aus Gottesburg und den Kutscher Elsner aus Landeshut, die in der Nacht zum 2. Juni auf der Bahnhofstraße Zellhammer-Friedland eine schwere Schwelle über die Gleise legten, um den Personenzug zum Entgleisen zu bringen, zu je zwei Jahren Juchthaus verurteilt.

New York, 13. Oktober. Die Kohlenfirma Thomas Watson hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 1275 000 Dollar.

5. Klasse 158. Königl. Sächs. Landeslotterie.

8.ziehungstag am 13. Oktober 1910.

(Nach vorläufiger Zusammenstellung.)

No.	Mit.	Sortierung
4816	5000	bei Herrn Rob. Th. Schröder in Leipzig und Oscar Breitenborn in Taucha.
51733	5000	- Adon Trümmler in Stollberg i. F.
60963	5000	- Bernhard Jahn in Leipzig und Herrn Dr. Galpatti in Leipzig-Reudnitz.
69632	5000	- Emil Engert in Riedau.
80098	5000	- Max Ludwig in Waldheim i. Sa.
2433	3000	- Otto Sprenger in Ostritz i. Sa. u. Herrn Erich Nüdigers Koch. in Riedau.
8493	3000	- George Meyer in Leipzig.
8683	3000	- Gebr. Sturm in Leipzig-Reudnitz.
12672	3000	- Max v. Johann Schneider in Leipzig-Gohlis.
12692	3000	- Herrn Friedrich Reyer in Riedau.
12968	3000	- W. Weißler in Dresden.
14428	3000	- Paul Lippold in Leipzig.
16034	3000	- Carl A. Lauterbach in Leipzig.
16316	3000	- Rob. Th. Schröder in Leipzig.
17662	3000	- Edmund Löbel in Pommersdorf.
17743	3000	- Theodor Siegler Koch. in Leipzig.
17963	3000	- L. Silse in Leipzig.
19741	3000	- Emil Kunze in Großhartmannsdorf.
20343	3000	- Max Vorbeck in Leipzig.
29642	3000	- Max Vorbeck in Leipzig.
31758	3000	- Hermann Leonhardi in Dresden.
52280	3000	- G. A. Voerdel in Großböhmen.
53706	3000	- Moritz Engert in Dresden.
56639	3000	- Gustav Schubert in Göttingen.
58079	3000	- Herrn S. Jamnulowitsch u. Co. in Leipzig.
58409	3000	- Herrn Aug. Henry Frick in Leipzig.
61074	3000	- Rob. Th. Schröder in Leipzig.
68366	3000	- Hermann Mühlner in Dresden.
72705	3000	- Herren G. H. Nehls u. Sohn in Dresden.
76310	3000	- Herren August Polisch in Leipzig.
80674	3000	- Dr. Galpatti in Leipzig-Reudnitz.
80864	3000	- Herren S. Jamnulowitsch u. Co. in Leipzig.
81030	3000	- Herrn Rob. Th. Schröder in Leipzig.
85485	3000	- Emil Hüller in Leipzig.
85599	3000	- Adolph Heßel in Dresden.
93868	3000	- Hermann Schütz in Brand i. Sa.
95091	3000	- Julius Schätzl Koch. in Chemnitz.
98319	3000	- Alexander Hessel in Dresden.
102599	3000	- R. Reich in Dresden.
106733	3000	- Martin Lewin in Leipzig.
2544	2000	- Max Turpe in Rethra i. Sa.
9867	2000	- Albin Schmeier in Benitz und Herrn Carl Jenster in Chemnitz.
9990	2000	- Friedrich Schröder in Dresden.
14555	2000	- Martin Konemann in Leipzig.
16337	2000	- Carl Höltcher in Leipzig.
17832	2000	- Carl Glotz in Leipzig.
27924	2000	- Adolph Heßel in Dresden.
29306	2000	- Erich Engel vom. Ludwig u. Co. in Freiberg.
29740	2000	- Herren Bettina u. Kosch in Leipzig.
37251	2000	- Herrn C. Böthe in Dresden.
40408	2000	- C. A. Wiegelsbach in Dresden-Briesch.
42886	2000	- Louis Löschke in Leipzig.
49012	2000	- Richard Steckner in Leipzig-Lindenau.
50174	2000	- C. Julius Neumann jr. in Cibau.
52445	2000	- Emil Bießel in Bittau.
52553	2000	- Albin Geipel in Brumbach i. B.
62136	2000	- Heliz Schwander in Leipzig.
64994	2000	- Gustav Gerde in Dresden.
67244	2000	- George Meier in Leipzig.
70408	2000	- Herren Bettina u. Kosch in Leipzig.
74582	2000	- Wilhelm Leyßer in Leipzig.
85503	2000	- Georg Strelak in Dresden.
87486	2000	- Oscar Georg Wagner in Grünhainichen.
91818	2000	- Otto Trömel in Glauchau.
96131	2000	- Rob. Th. Schröder in Leipzig.
106513	2000	- Carl Jenster in Chemnitz.
109637	2000	- Adolf Linke in Leipzig und Herrn Dr. Galpatti in Leipzig-Reudnitz.
917	2653	Gewinne zu 1000 Mark.
21969	23812	30723 32104 34372 34840 36668 37672 42040
43404	44646	48155 53329 55747 58994 59734 60585 67205
69416	73799	77158 79178 79484 84817 85018 85177 86181 86786
87182	89492	90630 94002 95866 96340 97833 99167 101432
101873	107587	109917
91	2653	3153 3533 4968 7481 8464 12754 19627 21642
24507	25335	27260 28301 29127 31541 34994 42300 43211 43884
45419	52234	56074 56120 56093 57121 56898 60373 61800 61975
73805	75066	75129 78156 88747 87724 92427 94709 95270 97374
97507	98421	98603 98977 106070 106082

Gewinne zu 500 Mark.

847	940	47 98. — 1008 115 244 95 345 462 81 516 37 41 644
741	50	914 48 49. — 2040 145 78 93 217 49 54 406 34 54 602
83	703	815 59 69 915 29 79 85 88. — 3031 46 61 279 305 85
407	82	649 94 96 581 968 88. — 4208 23 34